

Erzherzogliche Kunstsammlung

Albertina, Wien.

Herr Dr. H.

Eure Excellenz!

Hochgeehrter Herr Bürgermeister

Eure Excellenz hatten die große Güte,
anläßlich meines sechzigsten Geburts-
tages die Glückwünsche der Stadt Wien
mir in wohlwollender Weise zu über-
mitteln mit dem Besonderen bereiten
Ausdruck zu verleihen, daß auch das
bescheidenste Schaffen im Dienste
heimatlicher Kunst u. Kultur Ihre
edlen Sinn für alles Gute u. Schöne
nicht unbeachtet erscheinen soll.

Genehmigen Eure Excellenz die
Versicherung, daß ich diese hohe Ehre
wohl zu schätzen weiß und dabei
das erhebende Bewußtsein empfinde,
gleichzeitig darin eine Ehrung
der mir anvertrauten Kunstsamm-
lung zu erkennen, die in hoch-
herziger Weise weiland Erzherrzog
Carl schon testamentarisch seinen
lieben Wienern als Stätte der Bildung
und Belehrung, als reichen Quell
des Genusses in wissenschaftlicher
Forschung zur Verfügung gestellt
hat; daß es mir außerdem einen
Ansporn bedeutet, in demselben
Geiste weiterhin der Pflege dieser

Aufgaben mit freudigem Herzen
zu obliegen zur Ehre unserer Stadt
und des Vaterlandes.

Ich bitte Eure Excellenz meinem
ergebensten Dank der geehrten
Verwaltung der Stadt Wien
gütigst übermitteln zu wollen.

Wien
Aberdina den 18. Juni 1917

Joseph Meder.

